

Delitzscher Jugendparlament gewählt

DELITZSCH. Es ist die Vertretung von rund 1600 wahlberechtigten Jugendlichen in der Stadt Delitzsch und deren Ortsteilen – das Delitzscher Jugendparlament. Über das Jugendparlament werden bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligt (§ 47a SächsGemO).

Am 30. September hatte die Wahl zum nächsten Parlament stattgefunden und am 1. Oktober wurde das folgende Wahlergebnis festgestellt:
An der Wahl nahmen insgesamt 85 Wählerinnen und Wähler teil. Von den insgesamt sechs zugelassenen Wahlvorschlägen wurden folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

- Miriam Luisa Passer, 26 Stimmen, Studentin
- Lilly Stremelow, 19 Stimmen, Schülerin
- Chayenne Baake, 14 Stimmen, Auszubildende
- Anton Schön, 12 Stimmen, Schüler
- Charlotte Anne Chantal Datz, 11 Stimmen, Schülerin
- Bogdan-Andreas Macoviciuc, 3 Stimmen, Schüler



PLAMECO
SPANNDECKEN

morgen schöner wohnen

Vorbeikommen und Wohnräume entdecken!
Schautag bei Plameco Torgau

Samstag 24.10.2026
10 - 16 Uhr
Lassen Sie sich inspirieren

Plameco Spanndecken
Eilenburger Straße 36
04860 Torgau
☎ 03421 70 96 87

Ruf an oder komm in die Ausstellung

Unser Sonnensystem

EILENBURG. Was erklärt mir denn mein Vater jeden Sonntag? Am 23. Oktober führt das Team der Sternwarte „Juri Gagarin“, Mansberg 18 in Eilenburg, durch unser Sonnensystem. Das besteht aus der Sonne in der Mitte und acht Planeten, die mit ihren Monden und anderen Himmelskörpern um sie herumkreisen. Kinder ab 7 Jahren lernen die wichtigsten Himmelskörper kennen. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Es wird um Anmeldung per E-Mail an Eilenburg-Sternwarte@Ira-nordsachsen.de gebeten.

Surrealistisch und interaktiv: „Aus dem Liniendickicht“ in Delitzsch

DELITZSCH. Derzeit schmücken Werke des Rackwitzer Künstlers Daniel Lorenz die Wände im Foyer des Landratsamtes in Delitzsch. Die Ausstellung umfasst 28 Bilder und trägt den Titel „Aus dem Liniendickicht“. Damit beschreibt der Grafikdesigner den Entstehungsprozess seiner Kunst. Willkürlich zieht er zunächst Linien über das Papier,

um aus dem Wirrwarr schließlich Bilder und Formen herauszuarbeiten. Dabei werden weitere Linien ergänzt, Flächen verdichtet und neue Ebenen geschaffen. Manchmal entsteht ein Bild innerhalb weniger Stunden, manchmal entwickelt es sich über Tage hinweg. Dabei kommt zunächst ein Bleistift, final dann ein Fineliner zum Einsatz. Verein-

zelt setzt der Rackwitzer mit Blattgold Akzente. In Delitzsch zeigt Daniel Lorenz neben surrealistischen Fineliner-Zeichnungen auch Motive zu Fabeln von Äsop, La Fontaine und Gellert. Er ist sich sicher: „Die Fabeln von einst haben ihren Sinn bis heute nicht verloren.“ Über einen QR-Code unter jedem Bild bekommt die

Ausstellung zudem noch einen interaktiven Charakter. Wird der Code via Smartphone-Kamera gescannt, zeigt der Bildschirm das ursprüngliche Liniendickicht.

Die Foyer-Ausstellung kann bis zum 12. Januar 2027 zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes in der Delitzscher Richard-Wagner-Straße 7a besucht werden.

„Die Story Wolf und Mensch muss man verstehen“

TITELGESCHICHTE: Das Projektteam vom Naturschutzgebiet Werbeliner See lädt regelmäßig zur Exkursion **„AUF DEN SPUREN DER WÖLFE“** ein

ZWOTHAU. Rund 25 Naturinteressierte haben kürzlich bei einer Exkursion das Wolfsrevier am Werbeliner See in Nordsachsen erkundet. Geführt hat sie Jan Schöne vom sächsischen Wolfsmonitoring. Von ihm erfuhr die Gruppe, wie sich die Tiere nachweisen lassen, warum sie sich ausgerechnet hier angesiedelt haben und wie das Zusammenleben mit dem Menschen gelingen kann.

Heike Franke zieht einen Bolterwagen mit einer Schatzkiste hinter sich her, Jan Schöne trägt einen großen Kastenrucksack. Immer wieder wandern die Blicke der Teilnehmer zum Boden. Vielleicht entdecken sie einen Pfotenabdruck oder sogar eine Losung, wie die Ausscheidungen eines Wolfs genannt werden. Die Hoffnung, auf den Spuren des scheuen Beutegreifers etwas über dessen Leben zu erfahren, begleitet die Gruppe auf ihrer Wanderung.

WILDTIERKAMERAS ZEIGEN DAS LEBEN DER WÖLFE

Bevor die Gruppe aufbricht, hat Schöne im Gemeindesaal von Zwochau Aufnahmen von Wildtierkameras gezeigt und erklärt, wie sich ein Rudel beobachten lässt. Bei einem der Videos erkennen Heidi und Mario Müller aus Zaasch ihre Aufnahme. Ihre Wildtierkamera hat bereits mehrfach Wölfe festgehalten: Einmal waren drei Tiere gemeinsam zu sehen, ein anderes Mal die Jagd auf ein Reh.

Wie viele Wölfe sich derzeit am Werbeliner See aufhalten, lässt sich allerdings nicht sicher ableiten. Schöne berichtet, dass in den Jahren 2022 und 2023 möglicherweise neun Tiere zum Rudel gehörten. Ob ein Gebiet dauerhaft von Wölfen besetzt bleibt, kann jedoch erst nach mindestens 30 Jahren Beobachtungszeit sicher bestätigt werden.

EIN REVIER ZWISCHEN FLUGHAFEN UND AUTOBAHN

Gerade die Lage macht die Anwesenheit der Wölfe für den Experten bemerkenswert. Flughafen, Autobahnen und Agrarflächen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebiets. Dennoch finden die Tiere hier offenbar geeignete Lebensbedingungen. Entscheidend seien ausreichend Nahrung, ruhige Rückzugsorte für die Aufzucht des Nachwuchses und nicht zuletzt die Akzeptanz der Menschen. „Die Story Wolf und Mensch muss man verstehen“, sagt Schöne. Schließlich gehe es nicht allein darum, die Tiere nachzuweisen, sondern auch darum, ihr Verhalten und das Zusammenleben mit ihnen besser zu begreifen.

WIE UNTERSCHIEDEN SICH SPUREN VON WOLF UND HUND?

Dann richtet sich die Aufmerksamkeit wieder auf den Boden. Denn wer Wölfe nachweisen möchte, muss da genau hinschauen. Pfotenabdrücke von Wolf und Hund sind häufig nur



Ein Blick ins Gebiss: Anhand eines Wolfsschädels erklärt Jan Schöne die Besonderheiten des Raubtiers.



Interessierte Blicke auf den Waldboden: Könnte hier vor einiger Zeit ein Wolf entlanggelaufen sein?



Es gibt wieder Wolfsnachwuchs im Südwesten (Archivbild). Foto: Bernd Weißbrod/dpa



Jan Schöne (links) erklärt, woran sich das Trittsiegel eines Wolfes erkennen lässt. Fotos: Anke Herold

schwer voneinander zu unterscheiden. Schöne erklärt den sogenannten Doppeltritt, eine energiesparende Gangart, bei der die Hinterpfote in den Abdruck der Vorderpfote gesetzt wird. Dabei geht der Experte selbst auf alle Viere und demonstriert die Bewegung. Auch manche Hunde könnten

noch so laufen, erklärt er, allerdings meist nicht über längere Distanzen. Erst eine ununterbrochene Spur von circa 100 Metern könne deshalb einen Hinweis auf einen Wolf liefern. Eine Losung kann dagegen mehr verraten. Wölfe fressen ihre Beute mit Haut und Haaren. Unverdauliche Reste wie Fell und Knochenstücke finden sich später in ihren Ausscheidungen wieder.

WAS TUN, WENN PLÖTZLICH EIN WOLF VOR EINEM STEHT?

Natürlich beschäftigt die Teilnehmer auch die Frage, wie sie sich bei einer direkten Begegnung verhalten sollten. Schöne beschreibt eine solche Begegnung als seltenen Glücksfall, der meist nur wenige Augenblicke dauert. Wer sich dabei unwohl fühlt, könne sich laut bemerkbar machen oder einen Stock werfen. Besonders junge Wölfe seien mitunter neugierig und erkundeten ihre Umwelt und blieben auch mal etwas länger stehen. Häufig gebe erst ihr Verhalten einen Hinweis auf das Alter.

HERDENSCHUTZ BLEIBT EINE WICHTIGE AUFGABE

Doch zur Geschichte der Wölfe gehört auch die andere Seite: die Sorgen von Schaf- und Ziegenhaltern, deren Tiere durch Wolfsübergänge gefährdet sein können. Der Herdenschutz sei eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Zusammenleben von Wolf und Mensch.

Informationen und Unterstützung gebe es unter anderem bei der Fachstelle Wolf. Auch der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) engagiere sich mit Herdenschutzprojekten und helfe beispielsweise beim Aufbau und bei der Unterhaltung von Schutzzäunen. Eine weitere Möglichkeit seien Herdenschutzhunde. Die Anschaffung dieser Helfer wird ebenfalls finanziert.

„BEI UNS SIND DIE TIERE WILLKOMMEN“

Als die Wanderung endet, ist die Neugier der Gäste noch lange nicht erschöpft. „Es hat sich richtig gelohnt für uns. Eine coole Veranstaltung, wir werden das auf jeden Fall weiterempfehlen“, sagt Familie Müller. Erst im Juni oder Juli habe ihre Wildtierkamera erneut einen Wolf aufgenommen. Auch Iwo Thiene aus Leipzig ist eigens wegen der Wölfe angereist. Seine Faszination reicht einige Jahre zurück. Bereits 2019 beobachtete er am Werbeliner See, wie jemand eine Losungsprobe nahm. „Damals hat mich die Möglichkeit verblüfft, dass hier ein Wolfsrudel lebt“, erinnert er sich.

Heute staunt er über etwas anderes: Darüber, wie viele Menschen sich auf den Weg gemacht haben, um mehr über den schwer sichtbaren Nachbarn zu erfahren. Nicht, weil sie ihn loswerden wollen, sondern weil sie von ihm ebenso fasziniert sind wie er selbst. **ANKE HEROLD**

Die nächste Exkursion „Auf den Spuren der Wölfe“ findet am 14. November, ab 10 Uhr statt. Treffpunkt ist der Vortragssaal im Begegnungszentrum Zwochau. Es wird um Anmeldung unter Telefon 01705751509 oder per E-Mail an info@nsgwerbelinersee.de gebeten.

GOLDFUXX

OPHIRUM

GOLDANKAUF

Wir kaufen Ihr Gold!

- ✓ Faire Preise
- ✓ Sofort Bargeld
- ✓ Diskrete Abwicklung
- ✓ Keine Bearbeitungsgebühr
- ✓ Kostenlose Prüfung vor Ort

LEIPZIG
Richard-Wagner-Str. 10

75 FILIALEN BUNDESWEIT

GOLD, SILBER, SCHMUCK, MÜNZEN UND MEHR!
www.goldfuxx.de

